

## Die durch die Hölle gehen

Treppenlauf verzeichnet Teilnehmerrekord trotz Bullenhitze – Bilderstrecke im Lokalkompass

Bei der dritten Auflage des Treppenlaufs am Tetraeder ging es für die über 600 Teilnehmer um weitaus mehr als nur den „inneren Schweinehund“ zu besiegen.

Die glühende Hitze machte

jeden der fünf verschiedenen Läufe zu einer besonders anspruchsvollen Herausforderung; warteten doch bei 30 Grad im Schatten bis zu 11 Kilometer und 1847 Treppenstufen auf die Härtesten unter den Harten.

Der neue „Extreme Empire Run“ hielt, was er versprach.

Ein paar weniger Stufen, aber dafür nicht weniger hart im Nehmen gingen die 75 Damen und Herren der Feuerwehr bei ihrem Run an den Start.

Und das in voller Montur – knapp 20 Kilogramm extra, die über 6,5 Kilometer auf 189 Höhenmeter bewegt

werden wollten. Potenzielle Gefahren, die mit einer derartigen körperlichen Anstrengung einhergehen, wusste ein Zuschauer stüffisant zu kommentieren: „Falls doch einer umkippt, kann ja eigentlich gar nichts passieren. 74 Ersthelfer sind ja sofort an Ort und Stelle.“



Hoch die Becher! Ohne ausreichend Flüssigkeit vor, während und nach dem Lauf ging am Tetraeder niemand an den Start. Mehr Bilder auf [www.lokalkompass.de/578148](http://www.lokalkompass.de/578148).



Gasflasche überprüfen, Ausrüstung checken: Vorbereitungen zum „Firefighter Stairway Run“



Spätestens an den Stufen teilte sich die Spreu vom Weizen.



Was hier so aussieht wie die Simulation eines Feuerwehr-Großeinsatzes, ist tatsächlich der Startschuss des „Firefighter Runs“. Zumindest kamen die klimatischen Verhältnisse den Temperaturen einer brennenden Lagerhalle ziemlich nahe. Fotos: Kappi